
Ausschreibung U9 Kleinfeld

Veröffentlichung am 04.11.2022

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

I. Allgemeines

Kleinfeldtennis ist eine altersgerechte Vorbereitung auf das reguläre Tennis. Durch die Verkleinerung des Spielfeldes und Verwendung eines weichen Methodikballes wird das Entwicklungsstadium der Kinder berücksichtigt, und es werden frühzeitig Erfolgserlebnisse erreicht. Die Wichtigkeit einer guten motorischen Grundlagenausbildung soll durch die sportmotorischen Elemente des Wettkampfes unterstrichen werden: Sie stellen die Basis eines guten Tennisspielers dar. Im Mannschaftswettbewerb lernen die Kinder auch soziale Aspekte, wie Teamgeist, Fair Play und ein positives Verhalten in der Gruppe kennen.

1. Grundlagen und Regelungsgegenstand

Der BTV und seine Regionen führen den Spielbetrieb Sommer für die U9 Kleinfeld durch. Grundlage hierfür sind die Satzung und die Ordnungen des BTV (insbesondere die Wettspielbestimmungen (WSB) und der Ordnungsgeldkatalog, soweit in dieser Ausschreibung keine anderen Regelungen festgelegt sind) sowie die Tennisregeln der ITF.

Auf dieser Grundlage wird die folgende Ausschreibung erlassen.

2. Ansprechpartner Mannschaftswettspielbetrieb

Mannschaftsmeldung und Terminplanung

Für alle Fragen rund um die Mannschaftsmeldung und Terminplanung sind die Ansprechpartner für die Region Nordbayern unter der E-Mailadresse sport-nordbayern@btv.de bzw. für die Region Südbayern unter der E-Mailadresse sport-suedbayern@btv.de erreichbar.

Namentliche Mannschaftsmeldung und Durchführung der Wettkämpfe

Ansprechpartner für Fragen rund um die namentliche Mannschaftsmeldung sowie zu allen weiteren Themen im laufenden Wettspielbetrieb, sind die jeweiligen Spielleiter. Die Kontaktdaten der Spielleiter finden Sie in Ziffer 14 dieser Ausschreibung. Insbesondere bei E-Mail-Anfragen an Spielleiter sind zwingend immer der Verein und die betreffende Gruppennummer zu nennen.

3. Rahmenbedingungen Mannschaftswettspielbetrieb mit Motorik

Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus 4 oder mehr Spielern (max. 8). Soweit eine Mannschaft nur mit weniger als 4 Spielern antritt, die in der namentlichen Mannschaftsmeldung gemeldet sind, ist auch der Einsatz von Ersatzspielern (Jahrgang 2014 und jünger) möglich (analog §§ 34.3, 36.4 WSB). Gemischte Mannschaften sind möglich und erwünscht. Die Kinder können uneingeschränkt gemeldet und eingesetzt werden.

Jeder Spieler, der im Motorik-Wettkampf (Reihenfolge siehe Ziffer 8) eingesetzt wird, muss zwingend auch im nachfolgenden Tennismatch (Einzel oder Doppel) eingesetzt werden. Dies gilt nicht, sofern sich ein Spieler im Motorik-Wettkampf verletzt.

Wertung

Wertung	Tennis (4 Einzel, 2 Doppel)	Motorik (3 Übungen)
Sieg	2 Punkte je Match	2 Punkte je Übung
Unentschieden	1 Punkt je Match	1 Punkt je Übung
Gesamt (max.)	12 Punkte	6 Punkte

Sollte nach dem Tennismatch und den Motorikübungen die Punktzahl unentschieden sein, wird der gesamte Wettkampf als unentschieden gewertet.

Zählweise

2 Kurzsätze bis 4 mit normaler Tenniszählweise (15:0, 30:0 usw.) und No-Ad*, bei 4:4 Tiebreak bis 7 Punkte (Zum Sieg braucht es zwei Punkte Unterschied). Bei Satzgleichstand wird kein Entscheidungssatz (auch kein Match-Tiebreak) gespielt.

*No-Ad: Ohne Vorteil, d.h. bei 40:40 entscheidet der Rückschläger, von welcher Seite der Aufschläger aufschlagen muss. Dies ist der Entscheidungspunkt für das entsprechende Spiel.

Aufschlag

Jeder Spieler hat zwei Aufschläge, die von unten (direkt aus der Hand – Ball aufspringen lassen ist nicht erlaubt) oder von oben diagonal in das gegnerische Aufschlagfeld ausgeführt werden müssen. Berührt der Ball die Netzkante, wird der Aufschlag wiederholt.

Zeitlicher Rahmen eines Wettkampfes

Motorik: ca. 30 Minuten; Tennis: Einzel ca. 80 Minuten, Doppel ca. 40 Minuten, Gesamt ca. 180 Minuten inkl. Pausen.

Gruppenstärke

Die Mannschaften werden möglichst in Sechser-Gruppen nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt.

Ligenbezeichnungen

- Nord- bzw. Südliga 1
- Nord- bzw. Südliga 2

Materialbedarf

Tennis:

- Sechs neue druckreduzierte Methodikbälle Dunlop rot (Stage 3)
- Zwei Kleinfeldnetze
- Evtl. ein Band zum Markieren des Kleinfeldes bei Hart- oder Teppichbodenplätzen
- Linienbesen zum Markieren des Kleinfeldplatzes

Motorik:

- Ein leerer Balleimer
- Acht Bälle
- Vier Schläger
- Vier Hütchen
- Eine Stoppuhr
- Ein Stock

4. Mannschaftsnenngebühren

Je Mannschaft 30,- €.

II. Meldungen

5. Mannschaftsmeldung

Die Meldung aller Mannschaften muss im Rahmen der „regulären“ Mannschaftsmeldung über das BTV-Internet-Portal im Zeitraum 01.11. bis 10.12. eines Jahres erfolgen. Die Vereine müssen bei der Meldung angeben, ob die Mannschaft in einer spielstärkeren oder in einer spielschwächeren Liga eingeteilt werden soll.

6. Stärke der Mannschaft / Festspielen

Bei mehreren gemeldeten Mannschaften bilden die Kinder auf den Positionen 1-4 die erste Mannschaft, auf den Positionen 5-8 die zweite Mannschaft usw. Ein Aushelfen der Spieler ist nur in jeweils höheren/besseren Mannschaften zulässig. (Beispiel: Spieler der dritten Mannschaft können in der ersten und zweiten Mannschaft aushelfen, nicht jedoch Spieler der ersten Mannschaft in der zweiten oder dritten Mannschaft. Sobald Spieler 3x in höheren Mannschaften ausgeholfen haben, sind sie in der niederen Mannschaft nicht mehr spielberechtigt).

7. Namentliche Mannschaftsmeldung und Spielberechtigung

Die namentliche Mannschaftsmeldung (nMM) muss im Rahmen der „regulären“ nMM über das BTV-Internet-Portal im Zeitraum 20.02. bis 15.03. eines Jahres erfolgen.

Spielberechtigt sind alle Kinder der Jahrgänge 2014 und jünger mit und ohne Spiellizenz. Eine Meldung in weiteren Jugendaltersklassen ist zulässig, sofern die altersmäßigen Voraussetzungen erfüllt sind. Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich der Häufigkeit des Einsatzes in unterschiedlichen Altersklassen. Ab U12 Bambini benötigen die Kinder allerdings eine Spiellizenz. Kein Spieler darf am gleichen Kalendertag in zwei verschiedenen Mannschaften spielen, es sei denn, es handelt sich um die Fortsetzung eines abgebrochenen Mannschaftswettkampfes (§ 31 Ziffer 5 WSB).

III. Durchführung der Wettkämpfe

8. Spieltermine / Spieltage / Spielbeginn / Schiedsrichter / Reihenfolge der Disziplinen / Anzahl der Plätze und Spielfeldaufbau

Der reguläre (aber nicht ausschließliche) Spieltag und Spielbeginn wird auf Freitag 15.00 Uhr festgelegt. Der erste mögliche Spieltag ist Freitag der 05. Mai 2023.

Davon ggf. abweichende Spieltage bzw. Anfangszeiten und ggf. Spielorte gehen aus den Spielplänen im BTV-Internet-Portal hervor und sind verbindlich.

Als Spieltag zählt der Kalendertag, an dem der Wettkampf begonnen wurde.

Es wird empfohlen, Schiedsrichter für alle Wettspiele und Motorikübungen bereitzustellen. Der Heimverein ist für den Aufbau der Kleinfelder, Aufbau und Erklären der Motorikübungen sowie die Zeitnahme verantwortlich.

Disziplinen in verbindlicher Ablauffolge

1. Drei Motorikübungen
2. Vier Tennis-Einzel
3. Zwei Tennis-Doppel

Einschlagzeit max. 5 Minuten. Pause zwischen Einzel und Doppel max. 30 Minuten.

Reihenfolge der Wettspiele im Tennis-Wettkampf am Spieltag

Es werden insgesamt vier Einzel und zwei Doppel in folgender Reihenfolge gespielt. (Der Begriff „Position“ entspricht der Reihenfolge der namentlichen Mannschaftsmeldung):

Einzel:

- Erste Runde: Position 2 Heim gegen Position 2 Gast / Position 4 Heim gegen Position 4 Gast
 - Zweite Runde: Position 1 Heim gegen Position 1 Gast / Position 3 Heim gegen Position 3 Gast
- Selbstverständlich ist es auch zulässig, dass alle vier Einzel parallel stattfinden.

Doppel:

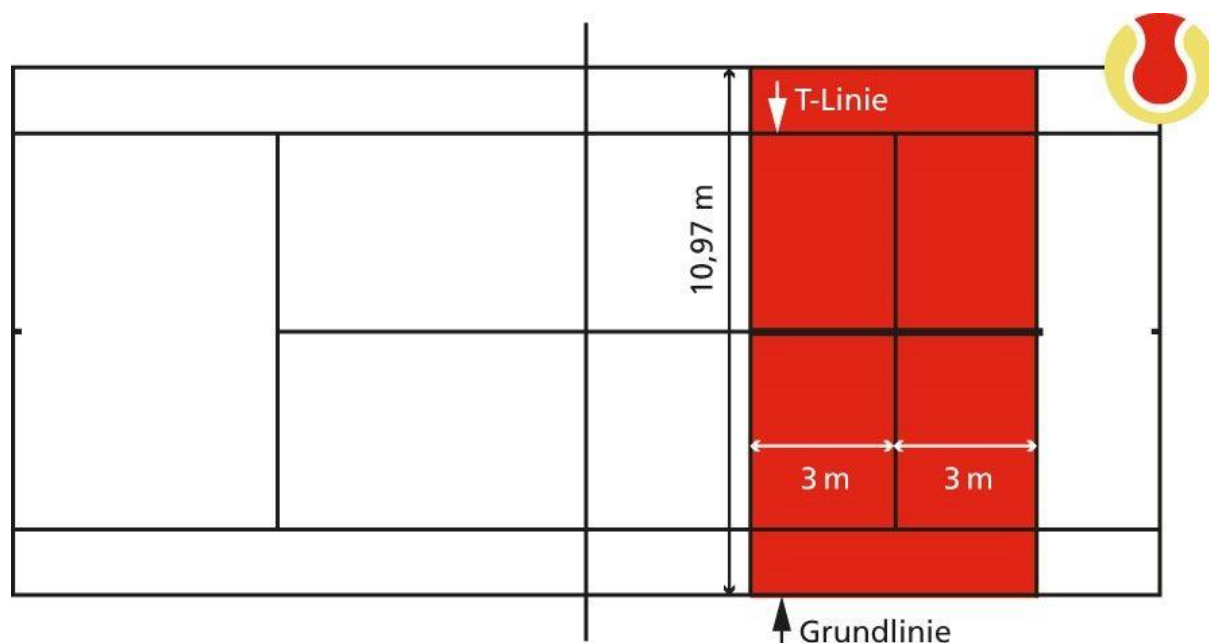
- In beliebiger Aufstellung, aber die Summe der Positionen (1-4) der Spieler des ersten Doppels darf nicht höher als die des zweiten Doppels sein. Ergibt die Summe der beiden Doppel 5, können die beiden Doppel in beliebiger Reihenfolge aufgestellt werden (WSB § 36).

Schläger

Empfohlene Schlägerlänge 43-58 cm (17-23 Inch).

Anzahl der Plätze und Spielfeldaufbau

Auf einem Tennisplatz werden gemäß der nachstehenden Skizze zwei Kleinfeldnetze aufgebaut. Links und rechts von der T-Linie des Großfelds werden jeweils drei Meter entfernt die Seitenauslinien der Kleinfelder (z.B. mit dem Linienbesen) gezogen, so dass die Spielfeldbreite des Kleinfeldes 6,00 Meter beträgt.



9. Spielverlegung / Spielausfall

Nach selbstständiger Absprache beider Vereine können auch andere Spieltage, vorzugsweise innerhalb der festgelegten Spielwoche, vereinbart werden. Der vereinbarte Nachholtermin ist in jedem Fall zeitnah im Online-Spielbericht über das BTV-Internet-Portal einzutragen. Analog ist auch bei Spielausfällen vorzugehen.

Spielverlegungen in der Nord-/Südliga 1 sind bis spätestens 09.07.2023 ohne Genehmigung des Spielleiters möglich. Spielverlegungen auf einen Termin nach dem 09.07.2023 sind nicht zulässig. (Grund: Endrunde an den Wochenenden 15./16.07. bzw. 22./23.07.2023)

Spielverlegungen in der Nord-/Südliga 2 sind bis spätestens 23.07.2023 ohne Genehmigung des Spielleiters möglich. Spielverlegungen auf einen Termin nach dem 23.07.2023 sind nicht zulässig.

Falls sich beide Vereine nicht einvernehmlich auf einen Nachholtermin einigen können, ist der Spielleiter zu informieren, welcher dann einen Nachholtermin festlegt. Der Spielleiter kann Nachholtermine ablehnen und neu ansetzen. Ein Wettkampf kann sowohl auf Freiplätzen als auch in der Halle stattfinden.

10. Spielbericht / Online-Ergebniseingabe

Eintragungen (insb. Spielernamen) sind so vorzunehmen, dass Eindeutigkeit besteht. Der Spielbericht wird ggf. für Entscheidungen der Sportaufsicht herangezogen.

Der Oberschiedsrichter („OSR“) (kein Kind, siehe § 28 WSB) ist vor Beginn des Wettkampfes festzulegen und in den Spielbericht einzutragen. Unterbleibt dies, ist automatisch der Betreuer der Gastmannschaft der OSR. Dieser muss dann auch im Spielbericht eingetragen werden und hat den Bericht zu unterschreiben.

Bei den Eintragungen in den Original-Spielbericht und damit auch bei den Eingaben in das BTV-Internet-Portal ist ferner auf folgendes zu achten:

- a) Die jeweils erzielten Kurzsatzergebnisse der Tenniswettspiele sind entsprechend auf dem Originalspielbericht und bei der Online-Ergebniseingabe zu erfassen.
- b) Wenn ein **Einzel oder Doppel** überhaupt **nicht stattfindet**, darf auf keinen Fall im Spielbericht ein 4:0/4:0 in den Spalten der Satzergebnisse eingetragen werden. Bei der Online-Eingabe darf in solchen Fällen nur ein „w.o.“ beim unterlegenen Spieler/bei der unterlegenen Doppelpaarung markiert werden. Die weitere Vervollständigung des Spielberichtes wird durch das System vorgenommen.
- c) Die Dokumentation der jeweiligen Motorikergebnisse erfolgt nur auf dem Originalspielbericht. Bei der Online-Ergebniseingabe wird nur das Gesamtergebnis der drei Motorikübungen eingetragen.
- d) Bei der **Absage eines gesamten Mannschaftswettkampfes (Tennis und Motorik)** ist darauf zu achten, dass das Datum, die Uhrzeit und die Person, welche die Absage mitgeteilt hat, unter „Bemerkungen“ eingetragen werden. In jedem Fall ist die Absage sowohl dem gegnerischen Verein als auch dem zuständigen Spielleiter (§ 20.1 WSB) schriftlich mitzuteilen.

Der Heimverein ist verpflichtet, alle Eintragungen im Spielbericht spätestens am ersten Werktag (Samstag zählt nicht als „Werktag“) nach dem Wettkampf bis 24.00 Uhr in das BTV-Internet-Portal einzugeben. **Bei der Eingabe sind die Angaben des Original-Spielberichtes einschließlich aller Bemerkungen komplett und wörtlich zu übernehmen.**

Der Gastverein ist verpflichtet, die vom Heimverein eingegebenen Daten im Spielbericht auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

Versehentliche Falscheingaben können vom Heimverein bis zum 3. Tag nach dem Spieltermin noch korrigiert werden, Gastvereine haben sich deswegen immer zunächst an den Heimverein zu wenden. Spätere Korrekturen sind nur durch die Spielleiter möglich.

11. Auf- und Abstieg

Es gibt keinen Auf- und Abstieg.

12. Endrunde

Die jeweiligen Gruppensieger der Nord- bzw. Südliga 1 sind berechtigt an der Endrunde zur Regions-Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen. Diese ist für das Wochenende 15./16.07.2023 bzw. 22./23.07.2023 geplant. Näheres dazu regelt die Ausschreibung zur Regions-Mannschaftsmeisterschaft.

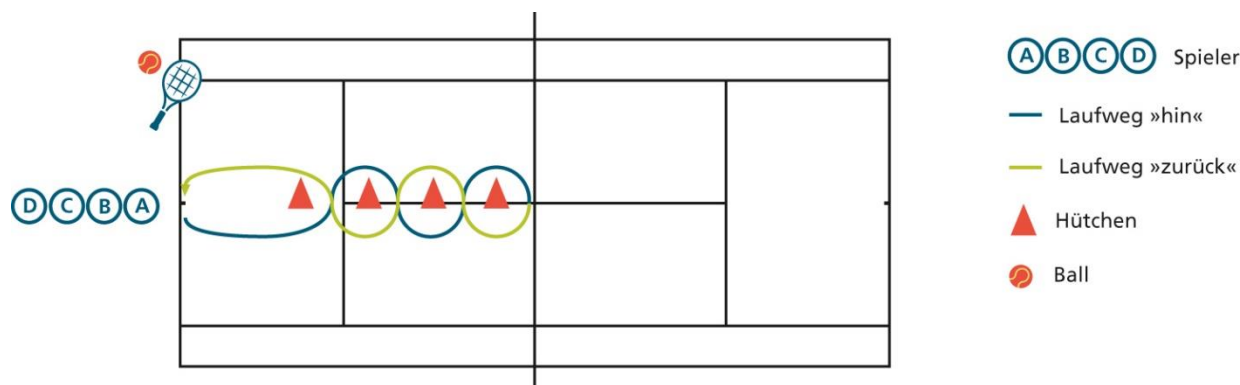
13. Motorik-Wettkampf

Im Jahr 2023 besteht der Motorik-Wettkampf aus folgenden Übungen:

- A: Lauf- und Geschicklichkeitsspiele Koordinationsslalom
- B: Wurf- und Fangspiele Zielwurfstaffel
- C: Sprungspiele Einbeinsprung

Für alle drei Motorikübungen gibt es Mustervideos. Diese können ab Dezember 2022 im BTV-Internet-Portal unter dem Menüpunkt „Spielbetrieb“ >> „Sommer/Winter/Mixed“ >> „Sommer 2023“ bzw. >>[HIER](#) eingesehen werden.

A: Lauf- und Geschicklichkeitsspiele; Koordinationslalom



Aufbau

Siehe Skizze: Vier Hütchen im gleichmäßigen Abstand von Grundlinie bis zum Netz aufstellen.

Aufstellung

Spieler A, B, C, D der ersten Mannschaft stehen in einer Reihe hinter der Grundlinie. Jeder Spieler hat einen Tennisschläger in der Hand. Immer der Erste in der Reihe steht direkt an der Grundlinie, aber noch dahinter.

Ablauf

Spieler A hat einen Tennisschläger und einen roten Tennisball in der Hand und startet hinter der Grundlinie. Auf das Startkommando muss er den Ball auf dem Schläger balancieren. (Der Schläger muss im Langgriff gehalten werden). Dabei läuft er im Slalom hin- und zurück. Erst hinter der Grundlinie darf er den Ball in die Hand nehmen und an Spieler B übergeben. Verliert ein Spieler den Ball, so muss der Slalomlauf dort fortgesetzt werden, wo der Ball verloren ging.

Zeitnahme

Die Zeit wird auf Kommando „los“ gestartet und wird gestoppt, sobald Spieler D den Eckpunkt Einzellinie/ Grundlinie mit dem Ball auf dem Schläger erreicht und mit dem Fuß berührt hat. Die Zeitnahme erfolgt mit einer Genauigkeit von 1/10 Sekunden.

Wertung

Das Team mit der besseren Zeit hat die Motorikübung gewonnen. Sind beide Teams exakt gleich schnell gelaufen, steht es unentschieden.

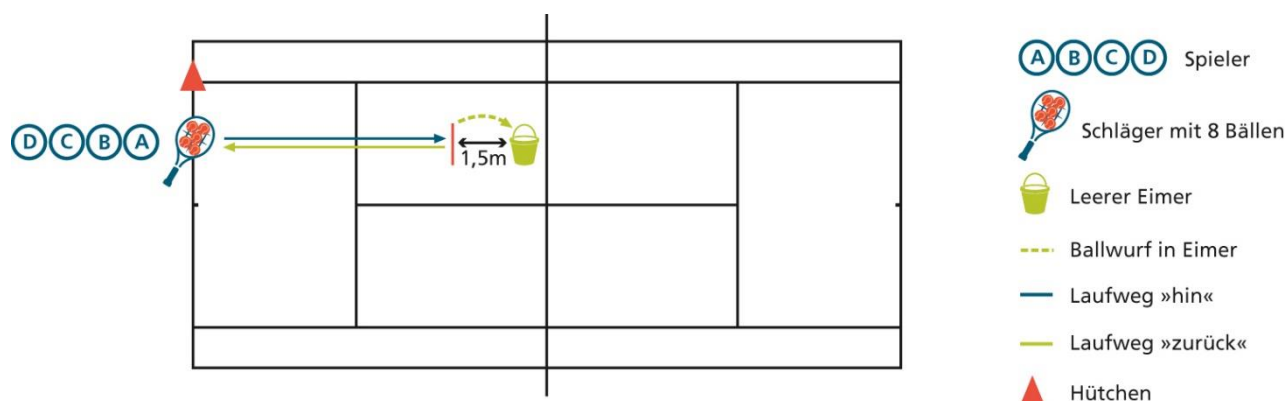
Punkte

Sieg = 2 Punkte; Unentschieden = 1 Punkt

Materialbedarf

4 Hütchen, 4 Kleinfeldschläger, ein roter Tennisball, Stoppuhr

B: Wurf- und Fangspiele; Zielwurfstaffel



Aufbau

Siehe Skizze: Einen leeren Balleimer am Netz positionieren, Abwurflinien 1,5 Meter vom Ballkorb entfernt einzeichnen. 8 Bälle auf einem Schläger an der Startlinie platzieren.

Aufstellung

Alle vier Spieler der Mannschaft stehen an der Grundlinie hintereinander. Wenn sie loslaufen, nehmen sie einen der Bälle vom Schläger.

Ablauf

Spieler A startet mit dem Ball an der Grundlinie und läuft bis zur Abwurflinie. Sobald der Ball in den Eimer geworfen wurde (beliebig viele Versuche, wenn er nicht trifft, muss er ihn holen und sich wieder an die Abwurflinie stellen, u.s.w.), läuft er zurück und klatscht Spieler B ab. Danach nimmt Spieler A die hinterste Warteposition ein. B, C und D verfahren wie Spieler A. Anschließend beginnt wieder Spieler A mit dem 2. Durchgang. Es gilt auch als Treffer, wenn ein Ball wieder aus dem Eimer springt. Ein Schiedsrichter legt ihn dann in den Eimer. Die Zeit wird gestoppt, sobald Spieler D nach dem zweiten Umlauf das Hütchen berührt hat.

Wertung

Das Team, das schneller alle 8 Bälle in den Eimer getroffen hat, gewinnt die Übung.

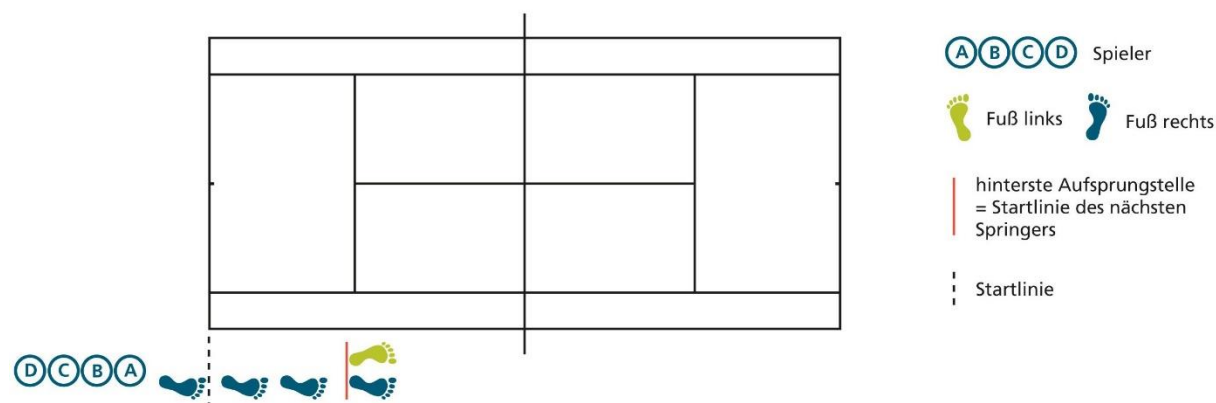
Punkte

Sieg = 2 Punkte; Unentschieden = 1 Punkt

Materialbedarf

1 leerer Balleimer, 8 Bälle, 1 Schläger, Stoppuhr, 1 Hütchen

C: Sprungspiele; Einbeinsprung



Aufbau

Siehe Skizze: Startlinie in Verlängerung der Grundlinie ziehen.

Aufstellung

Spieler A,B,C,D der ersten Mannschaft stehen in einer Reihe hinter der Grundlinie. Der Springer, der gerade gesprungen ist, nimmt danach wieder seine Warteposition ein.

Ablauf

Spieler A startet in der Verlängerung der Grundlinie außerhalb des Netzpfeostens. Er steht auf einem Bein (links oder rechts darf er sich aussuchen) und springt dreimal möglichst weit. Die ersten beiden Landungen erfolgen einbeinig auf dem Bein, das er sich beim Start ausgesucht hat. Die dritte Landung erfolgt beidbeinig im Stehen. Fällt der Springer um oder berührt er mit dem „falschen Bein“ den Boden, werden die Sprünge nicht gewertet. An der vom Schiedsrichter durch einen Strich markierten hintersten Aufsprungstelle springt Springer B ab. u.s.w. Der Schiedsrichter markiert die von Springer D erreichte hinterste Aufsprungstelle.

Wertung

Das Team, das gemeinsam weiter gesprungen ist, hat gewonnen. Springen beide Teams exakt gleich weit, steht es unentschieden.

Punkte

Sieg = 2 Punkte; Unentschieden = 1 Punkt

Materialbedarf

Stock, um Startlinie zu ziehen und Aufsprungstelle zu markieren.

14. Spielleiter / Sportaufsicht

Die Spielleiter überwachen in ihrer Funktion als Sportaufsicht die fristgerechten nMM, die ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe samt zeitgerechter und vollständiger Ergebniseingabe sowie die Einhaltung der WSB. Sie sind verpflichtet, festgestellte Fehler und Mängel zu korrigieren – entsprechende Korrekturvermerke zu Spielberichten können im BTV-Internet-Portal nachgelesen werden.

Die Sportaufsicht für die Durchführung des Spielbetriebs wird gemäß § 5.3 WSB den nachfolgend genannten Spielleitern übertragen. Die Sportaufsicht ist berechtigt, in ihren Altersklassen Ordnungsgeldbescheide zu verhängen sowie Disziplinarmaßnahmen nach § 3.3 der Rechts- und Schiedsgerichtsordnung des BTV gegen Vereine oder Spieler auszusprechen.

Region Nordbayern	Region Südbayern
Gabriele Kühlwein gabriele.kuehlwein@btv.de Mobil: 0175 / 4637901	Bettina Santiago bettina.santiago@btv.de Mobil: 0173 / 3533516

Wir wünschen allen Kindern und Mannschaftsbetreuern eine erfolgreiche, faire und verletzungsfreie Sommersaison 2023.

Christian Wenning

BTV-Vizepräsident und Leiter des Ressorts Sport (GB 5)

Robert Engel

Regionalvorstand Sport (GB 5) Region Nordbayern

Jürgen Peschanel

Regionalvorstand Sport (GB 5) Region Südbayern

Alle Informationen zur Sommersaison 2023 siehe BTV-Internet-Portal „Spielbetrieb“ >> „Sommer/Winter/Mixed“ >> „Sommer 2023“ bzw. >>[HIER](#).